

2012 249

SS 1837.

2012-2492
A n z e i g e

der

von den Lehrern des Herzogl. Collegii Carolini

in dem

Sommerhalbjahre von Ostern bis Michaelis 1837

zu haltenden

Vorlesungen und anzustellenden Uebungen.

Braunschweig.



Gedruckt im Herzoglichen Waisenhanse.

V o r b e r i c h t.

Das Collegium Carolinum hat im verflossenen Halbjahre seine Wirksamkeit bei zahlreichem Besuche, sowohl an immatriculirten Studirenden, als außerordentlichen Theilnehmern einzelner Vorlesungen und Uebungen, erweitert und im Allgemeinen durch Fleiß und Eifer der Zuhörer unterstützt gesehen. Der erste Versuch der merkantilischen Abtheilung, für solche Handelsbesessene, welche an der Benützung ihres Unterrichts bei Tage gehindert sind, in passenden Abendstunden außerordentliche Vorlesungen zu halten, hat erfreulichen Erfolg gehabt. Der wohlwollenden Fürsorge der hohen Regierung verdankt diese Abtheilung jetzt die feste Anstellung des zum Ober-Commissair ernannten Kaufmanns **Beyer**, welcher ihr seine nützliche Wirksamkeit künftig ungetheilte und bleibend widmen wird.

Die durch den Tod des Fechtmeisters **Netemeyer** erledigte Lehrstelle ist von dem Fechtmeister des Herzogl. Feldcorps, **Köhler**, provisorisch übernommen worden, der seine Functionen bereits angetreten hat. —

Da bisweilen der Fall vorgekommen ist, daß Studirende nicht die zweckmäßigste Wahl ihrer Studien getroffen haben, wovon Störungen und Unsicherheit in ihren Fortschritten die unvermeidliche Folge sind; so wird hierdurch der §. 10 der Gesetze des Collegii Carolini ausdrücklich in Erinnerung gebracht, welcher denselben zur Pflicht macht, die Wahl, Verbindung und Folge ihrer Studien vor dem Anfange jedes halbjährigen Cursus mit einem ihrer Lehrer zu verabreden. Um den durch dieses Gesetz beabsichtigten Nutzen desto sicherer zu erreichen, soll von jetzt an jeder Studirende innerhalb der ersten Tage nach Wiedereröffnung der Vorlesungen dem Vorstande seiner Abtheilung ein schriftliches Verzeichniß derjenigen Vorlesungen und Uebungen einreichen, an welchen er Theil zu nehmen beabsichtigt.

Zur Verhütung von Mißverständnissen und unrichtiger Beurtheilung des Lehrplans und der Zwecke der Anstalt wird noch ausdrücklich bemerkt, daß in Folge eines schon vor mehreren Jahren gegebenen Gesetzes Niemand zur Maturitätsprüfung auf dem Collegio zugelassen werden kann, der nicht bei seiner Aufnahme das von Seiten der humanistischen Abtheilung erforderliche Examen bestanden, oder wenn er ein Ausländer ist, die zum Uebergange auf die Anstalt gesetzlich nothwendige Reise auf dem vorher besuchten Gymnasium erreicht und durch seine Zeugnisse dargethan hat. Wer, als Mitglied einer andern Abtheilung aufgenommen, nachher in die humanistische Abtheilung übergegangen ist, hat sich wegen der Maturitätsprüfung, bis dieselbe für solche Fälle durch ein Gesetz definitiv geordnet sein wird, durchaus nur an die Gymnasien zu wenden.

Das Directorium der unter der obern Leitung Sr. Excellenz, des Herrn Geheimenraths **Schulz** stehenden Lehranstalt ist aus dem Hofrathen **Signer**, den Hofrathen **Petri**, als Vorstand der ersten, **Dedekind**, als Vorstand der dritten, und dem Prof. **Uhde**, als Vorstand der zweiten Abtheilung, zusammengesetzt.

I. Vorlesungen der humanistischen Abtheilung.

1. Religion.

Der Pastor *Mühlenhoff* wird Mittwochs und Freitags von 9 — 10 Uhr die Hauptlehren der speciellen christlichen Moral, mit steter Hinweisung auf ihre Begründung im religiösen Bewusstsein und sittlichen Gefühle und ihre praktische Wichtigkeit, um hierdurch einen frommen und freien Gehorsam zu bewirken, vortragen.

2. Orientalische Literatur.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags und Donnerstags von 2 — 3 Uhr die Psalmen erklären, Dienstags und Freitags aber in denselben Stunden Arabische Sprachlehre nach »*Silvestre de Sacy*« vortragen, und dabei *Volman's* Fabeln (Ausgabe von *Rödiger*) zu Uebungen im Lesen und Uebersetzen benutzen.

3. Alte klassische Literatur und Alterthumswissenschaft.

Der Hofrath und Professor Dr. *Petri* wird Montags, Donnerstags und Freitags von 11 — 12 Uhr *Pyndar's* Siegeshymnen, in denselben Stunden aber Dienstags, Mittwochs und Sonnabends des *Thucydides* Geschichte des Peloponnesischen Krieges erklären.

Montags und Donnerstags von 9 — 10 Uhr wird er nach Beendigung der Tragödien des *Seneca* den *Trinummus* des *Plautus*, in denselben Stunden Dienstags und Freitags des *Suetonius* Kaisergeschichte lesen, und

Dienstags von 5 — 6 und Sonnabends von 9 — 10 Uhr *Cicero's* zweites Buch de *divinatione* erläutern.

Montags und Donnerstags von 5 — 6 Uhr wird er die Geschichte der klassischen Literatur der Griechen nach »*Schöll*« vortragen.

Die Leitung der Lateinischen Disputationsübungen wird er abwechselnd mit der Lectüre des *Cicero*, und die Correctur der ihm einzureichenden Lateinischen und Griechischen Aufsätze und metrischen Compositionen in beiden Sprachen zu Hause besorgen.

Der Professor extraord. Dr. *Emperius* wird Dienstags und Freitags von 4 — 5 Uhr *Homer's* *Ilias* oder einen Griechischen Tragiker erklären.

Die Kunstmythologie wird er Mittwochs und Sonnabends von 11 — 12 Uhr vortragen.

4. Neuere Literatur.

A. Deutsche Sprache und Literatur.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Dienstags und Freitags von 2 — 3 Uhr die Lehre vom Deutschen Styl, theoretisch und durch Beispiele erläutert, vortragen. Die von den Zuhörern unausgesetzt einzureichenden deutschen Aufsätze werden in denselben Stunden öffentlich beurtheilt.

Von 3 — 4 Uhr an denselben Tagen wird er die Geschichte der Deutschen schönen Literatur vortragen.

Uebungen im mündlichen Vortrage jeder Art wird er Mittwochs von 3 — 4 Uhr anstellen.

B. Französische Sprache und Literatur.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Montags und Donnerstags von 4 — 5 Uhr fortfahren, Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Französische zu geben und *Franceson's* franz. Sprachkursus u. dabei zum Grunde legen.

Dienstags und Freitags von 4 — 5 Uhr erklärt er französische Autoren, zuerst *la berline de l'émigré* von *Mélesville*.

C. Italienische Sprache und Literatur.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Dienstags und Freitags von 3 — 4 Uhr *Ariost's* *Orlando* oder *Pellico's* *Cantiche*, nach der Wahl seiner Zuhörer erklären.

Montags und Donnerstags von 3 — 4 Uhr lehrt er die Elemente der Sprache. Zur Uebung im Lesen und Uebersetzen wird er *il progettista* des *Alberto Nota* (Berlin, 1837), benutzen.

D. Englische Sprache und Literatur.

Der Professor v. *Vultejus* wird Dienstags von 7 — 8 Uhr Morgens mit der Erklärung des satyrischen Gedichts „*Hudibras* by *Butler*“ fortfahren.

Montags und Donnerstags Morgens von 7 — 8 Uhr wird er das Gedicht „*Rokeby* by *W. Scott*“ erläutern und damit Uebungen in der Prosodie verbinden.

Mittwochs und Sonnabends von 7 — 8 Uhr Morgens bestimmt er zu Uebungen in der Conversation und zur kritischen Beleuchtung der ihm zur Correctur eingelieferten freien Ausarbeitungen.

Dienstags und Freitags von 2 — 3 Uhr, so wie Freitags Morgens von 7 — 8 Uhr wird er grammatische Vorträge für Geübtere und Anfänger nach *Wagner's* Englischer Sprachlehre und eignen Hefen halten.

Mittwochs und Sonnabends von 2 — 3 Uhr wird er seine Zuhörer im Uebersetzen Englischer Prosaiter üben und dazu »*Ideler's* und *Molte's* Handbuch, prosaischer Theil« benutzen.

E. Spanische Sprache und Literatur.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird Donnerstags von 5 — 6 Uhr *Calderon's* „*Vida es sueño*“ erklären, und Montags in derselben Stunde die Elemente der Spanischen Sprache nach *Franceson* vortragen.

5. Schöne Wissenschaften.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Mittwochs und Freitags von 5 — 6 Uhr den ersten allgemeinen Theil der Aesthetik nach seinem »Lehrbuche dieser Wissenschaft« vortragen.

6. Geographie und Statistik.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr die Erd-, Völker- und Staatenkunde vortragen und dabei auf »Dr. Heinrich Berghaus Lehrbuch der Erdbeschreibung« (erster Cursus, Berlin 1830) Rücksicht nehmen.

7. Geschichte.

Der Professor extraord. Dr. *Emperius* wird Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr die neuere Geschichte nach »Heeren's Geschichte der Europäischen Staaten« und Montags und Donnerstags von 6—7 Uhr Abends »vaterländische Geschichte« vortragen.

8. Philosophie.

Der Professor Dr. *Griepenkerl* wird Montags, Mittwochs und Donnerstags von 2—3 Uhr Einleitung in philosophische Studien und Psychologie vortragen.

9. Nationalökonomie.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Montags und Donnerstags von 2—3 Uhr oder in zwei andern noch näher zu verabredenden Stunden die Nationalökonomie nach seinem »Grundrisse der Nationalökonomie« u. s. w. vortragen.

II. Vorlesungen der technischen Abtheilung.

A. Allgemeine vorbereitende Wissenschaften und Künste.

1. Mathematische Wissenschaften.

Der Professor *Schleiter* wird die ebene Geometrie und Trigonometrie täglich, außer am Sonnabend, von 8—9 Uhr, erstere nach *Fischer's*, letztere nach *Garthe's* Lehrbuche vortragen.

Derselbe wird die praktische Geometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 9—10 Uhr nach dem ersten Theile von *Umpfenbach's* praktischer Geometrie, mit Benützung der jetzt noch vervollständigten Sammlung von Meßinstrumenten lehren und damit mannigfaltige Uebungen auf dem Felde verbinden, zum Planzeichnen Mittwochs von 9—10 Uhr und Sonnabends von 8—9 Uhr Anleitung geben,

und mit seinen Zuhörern vom vorigen Semester arithmetische und algebraische Uebungen Mittwochs von 7—8 Uhr fortsetzen.

Der Professor Dr. *Uhde* wird die Elementar-Arithmetik und Algebra täglich von 10—11 Uhr nach eigenem Lehrbuche,

die Analysis (*limitorum*) täglich von 8—9 Uhr, größtentheils nach *Thibaut's* Grundrisse der allgemeinen Arithmetik, und die analytische Geometrie Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11—12 Uhr nach *Biot* vortragen.

2. Naturwissenschaften.

Der Hofrath Dr. *Marx* wird die Experimentalphysik Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 11 bis 12 Uhr und Mittwochs von 3 bis 4 Uhr nach *Schmidt's* Handbuch der Naturlehre vortragen, und zu practischen chemischen und physikalischen Arbeiten Mittwochs von 4 Uhr an Anleitung geben.

Der Prof. extr. *Blasius* wird die Geognosie an den vier ersten Wochentagen von 7 bis 8 Uhr,

die Botanik an denselben Tagen von 8 bis 9 Uhr lehren, und bei diesem Unterrichte nicht bloß die vorhandenen Hülfsmittel als: eine Gebirgsarten- und Petrefacten-Sammlung, ein herbarium vivum, den botanischen Garten des Herzogl. anatomisch-chirurgischen Instituts, Abbildungen u. benützen, sondern auch häufig mit seinen Zuhörern geognostische und botanische Excursionen in die Umgegend anstellen.

Derselbe wird die Naturgeschichte der niederen Thierclassen, soviel als möglich unter Vorzeigung lebender Exemplare, Freitags von 7 bis 8 Uhr vortragen.

Der Prof. extr. Dr. *Sillem* wird die Mineralogie viermal in noch näher zu verabredenden Stunden nach *Mohs* vortragen und dabei die Mineralien-Sammlungen des Herzogl. Museums, des Collegii Carolini und auch seine eigene benützen.

3. Künste.

Im Zeichnen und Malen wird der Gallerie-Inspector *Brandes*, wie bisher, unterrichten, nicht bloß auf die Bedürfnisse der immatriculirten Studirenden, sondern überhaupt aller derer Rücksicht nehmend, welche der zeichnenden Künste zur höheren Ausbildung ihrer Gewerbe nicht entbehren können. — Der diesem Unterrichte ausschließlich eingeräumte Saal ist täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

Im Modelliren und Bossiren wird der Lehrer *Howald* Unterricht ertheilen. Auch dieser Unterricht ist nicht ausschließlich für die Studirenden des Collegii Carolini bestimmt, sondern es wird an demselben auch allen denen die Theilnahme gestattet, welche der plastischen Künste zur Ausübung ihrer Gewerbe bedürfen, oder sich wegen anderer Zwecke in denselben vervollkommen wollen.

Jeder erhält eine dem Grade seiner Beschäftigung und seinen Absichten entsprechende Anleitung. Der Architect wird im Modelliren architektonischer Verzierungen, der Steinhauer, Bildhauer, Gold- und Silberarbeiter, der Stückgießer, Gelb- und Zinngießer, jeder wird im Modelliren solcher Gegenstände geübt, welche in sein Fach einschlagen. Später wird auch Anleitung gegeben, Modelle in Gyps oder in Metall abzugießen.

Ein eigenes Local, mit den nöthigen Modellen versehen, ist für diesen Unterricht eingerichtet und wird täglich Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags, außer am Sonnabend von 2 bis 4 Uhr geöffnet.

B. Fachwissenschaften.

I. Eigentliche Gewerbswissenschaften.

Der Prof. *Schneider* wird den zweiten Theil der (mechanischen) Technologie, welcher die Arbeiten aus Holz, Bein, Horn, die Spinnerei, Weberei, Papierfabrication u. umfasst, an den fünf ersten Wochentagen von 9 bis 10 Uhr vortragen, wobei er die Sammlung von Werkzeugen und Maschinen, Modellen u. s. w. benützen und mit seinen Zuhörern Excursionen in die Werkstätten und Fabriken der Stadt und Umgegend anstellen wird.

Derselbe trägt die Maschinenlehre als zweiten Theil der Mechanik, ebenfalls an den fünf ersten Wochentagen von 10 bis 11 Uhr vor, und

bestimmt für die Uebungen im Maschinenzeichnen die Stunden von 11 bis 1 Uhr.

Der Prof. extr. Dr. *Otto* wird die technische Chemie täglich von 7 bis 8 Uhr und außerdem Mittwochs von 2—3 Uhr vortragen und durch Experimente erläutern, und die praktischen Arbeiten im chemischen Laboratorio, welche je nach den Bedürfnissen und Wünschen der Zuhörer technische oder pharmaceutische Gegenstände betreffen, oder in chemischen Analysen aller Art bestehen werden, Dienstags und Freitags von 2 Uhr an leiten.

2. Pharmacie.

Der Prof. extr. Dr. *Otto* wird die Pharmacie (im engern Sinne, oder pharmaceutische Chemie) an den fünf ersten Wochentagen des Morgens von 6 bis 7 Uhr lehren und damit Repetitorien und Examinatorien über die behandelten Gegenstände verbinden, und die praktischen pharmaceutischen Arbeiten im chemischen Laboratorio Dienstags und Freitags von 2 Uhr an beaufsichtigen.

3. Landwirthschaftswissenschaft.

Der Prof. Dr. *Sprengel* wird die Lehre von den Grundverbesserungen, Urbarmachungen und Wirthschaftssystemen an den fünf ersten Wochentagen von 8 bis 9 Uhr.

Die Bodenkunde und Düngerlehre an denselben Tagen von 9 bis 10 Uhr, und die landwirthschaftliche Chemie, durch Experimente erläutert, gleichfalls an denselben Tagen von 11 bis 12 Uhr nach eigenem Lehrbuche vortragen, und seine Vorlesungen über Bodenkunde u. mit einer kurzen Anleitung zur zweckmäßigsten Anordnung landwirthschaftlicher Studien eröffnen.

Zu Demonstrationen über landwirthschaftliche Gegenstände auf

den Domainen zum Kreuzkloster und zu Ribbaggshausen, den Versuchsfeldern und in dem ökonomisch-botanischen Garten des land- und forstwirthschaftlichen Vereins, sowie zu weitem landwirthschaftlichen Excursionen bestimmt derselbe vorzugsweise die Nachmittage des Sonnabends und Mittwochs.

Der Gestütsdirector *Giesker* wird über die Krankheiten der größern landwirthschaftlichen Thiere Montags, Dienstags und Mittwochs nach *Dietrich's* Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie u. und über die Pferdezucht Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr Vorträge halten und den Unterricht durch Vorzeigen von Pferden des Herzogl. Landgestüts anschaulich machen.

Der Thierarzt *Quidde* wird die Anatomie und Physiologie der Haus-säugethiere Montags und Donnerstags von 2—3 Uhr vortragen, und seine Zuhörer in der Behandlung kranker Haus-säugethiere, welche in den Krankenstall aufgenommen sind, zumal in den bei ihrer Heilung vorkommenden Operationen praktisch zu unterweisen fortfahren.

4. Baukunst.

Der Professor extraord. Dr. *Brauns* wird die Wasserbaukunst Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr nach *Gilly's* und *Eytelwein's* praktischer Anweisung zur Wasserbaukunst,

die landwirthschaftliche Baukunst an denselben Tagen von 9—10 Uhr nach *Gilly's* Handbuch der Landbaukunst vortragen,

und die Uebungen im architektonischen Zeichnen und der Composition Mittwochs und Sonnabends von 2 Uhr an leiten.

III. Vorlesungen der merkantilischen Abtheilung.

I. Handelsgeographie und Handelsgeschichte.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr die Handelsgeographie und Handelsstatistik in Verbindung mit Handelsgeschichte vortragen.

II. Handelskunde.

Der Professor Dr. *Süpke* wird den Cursus der Handelskunde, d. h. Waarenkunde in Verbindung mit Münz-, Maas-, Gewichts- und Usanzkunde und mit Benützung des Producten- und Waarencabinet's, der Preislisten, Curszettel und Berichte verschiedener Börsen- und Handelsplätze, Montags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 10—11 Uhr, nach eigener Bearbeitung und nach *Erdmann's* Grundriß der allgemeinen Waarenkunde anfangen.

III. Contorwissenschaft.

1. Buchführung und Correspondenz.

Der Ober-Commissair *Beyer* wird die Buchführung und Correspondenz Mittwochs und Donnerstags von 4 bis 6 Uhr vortragen.

2. Kaufmännisches Rechnen.

Der Unterricht im kaufmännischen Rechnen wird von dem Ober-Commissair *Beyer* Freitags und Sonnabends von 4 bis 6 Uhr erteilt werden.

IV. Merkantilische Waarenkunde.

Der Professor extraord. Dr. *Otto* wird wöchentlich in drei Stunden von 9 bis 10 Uhr an ihm und seinen Zuhörern passenden Tagen die merkantilische Waarenkunde, d. h. die Lehre von dem Ursprunge, der Behandlung und den Eigenschaften der im Handel vorkommenden und der fabrikmäßig dargestellten chemisch-technischen Producte, vortragen.

V. Handelscorrespondenz in neueren Sprachen.

1. Handelscorrespondenz in Französischer Sprache.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird Mittwochs von 3 bis 4 Uhr *Mozin's* Handlungsbrieife (Neue Sammlung ausgewählter Handlungsbrieife u. s. w.) aus dem Deutschen in's Französische übersetzen lassen.

2. Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache.

Der Hofrath und Professor *Köchy* wird zur Handelscorrespondenz in Italienischer Sprache Dienstags und Freitags von 3 bis 4 Uhr oder in andern passenden Stunden Anleitung geben.

3. Handelscorrespondenz in Spanischer Sprache.

Der Professor extraord. Dr. *Brandes* wird Dienstags von 7 bis 8 Uhr Vormittags die Spanische Handelscorrespondenz lehren.

4. Handelscorrespondenz in Englischer Sprache.

Der Professor v. *Bulteius* bestimmt die Stunde von 8 bis 9 Uhr Montags Morgens für Anfänger zu Vorübungen und zur Einführung in den commerziellen Briefftyl nach »*Hodgkin's mercantile letters.*«

Dienstags und Freitags Morgens von 8 bis 9 Uhr wird er Anleitung zur Führung

der Handelscorrespondenz in Englischer Sprache erteilen und dabei *Conrad Ludger's* deutsche Handelsbrieife « im Verein mit »*W. Anderson's practical mercantile Correspondence*« zum Grunde legen. — Jeden Freitag wird er die Ausarbeitungen frei gewählter Brieffthemata zur Correctur entgegennehmen.

VI. Theorie und Politik des Handels.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die Theorie und Politik des Handels Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 9 bis 10 Uhr nach seiner »Einführung in die Handelswissenschaft« und nach »v. *Jakob's* Grundriß der Handelswissenschaft« fortsetzen und beendigen.

VII. Allgemeine Technologie.

Der Professor Dr. *Süpke* wird die allgemeine Technologie mit steter Berücksichtigung ihres speciellen Nutzens für Handelsbesessene Mittwochs und Freitags von 10 — 11 Uhr und Sonnabends von 9 — 10 Uhr vortragen.

VIII. Handelsrecht.

Der Hofrath und Professor *Dedekind* wird Dienstags und Freitags von 2 — 3 Uhr das gemeine deutsche Handelsrecht nach »v. *Martens* Grundriß des Handelsrechts« u. s. w. (dritte Aufl. Göt. 1820) vortragen, und dabei auf die eigenthümlichen Grundsätze des Braunschweigischen Particularrechts Rücksicht nehmen.

* * *

Die hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen der merkantilischen Abtheilung werden auch in diesem Semester für die Herren Commis und Lehrlinge des Handelsstandes in passenden Morgen- und Abendstunden besonders gehalten werden. — Es wird gewünscht, daß die Anmeldungen zum Besuche derselben morgen und übermorgen (den 8. und 9. April) geschehen, um zeitig die nöthigen Anordnungen treffen zu können.

* * *

Die allgemeine Geschäftsführungslehre, namentlich Rechnungs- und Registerführung u. s. w. für Landwirthschafts-, Forst- und Bauwirthschaftsbesessene wird der Professor Dr. *Süpke* Mittwochs von 4 bis 6 Uhr vortragen und damit praktische Arbeiten verbinden.

Der bisher am Collegio Carolino erteilte Unterricht im Drechseln, Fechten und Voltigiren wird auch ferner erteilt werden.

Zum Unterrichte in der Reitkunst dient die mit dem Herzogl. Landgestüte in Verbindung gebrachte Reitbahn.

Zur Nachricht.

- I. Ueber die Aufnahme, den Abgang und die Prüfung der Studirenden sollen späterhin nähere Bestimmungen erfolgen; bis dahin werden aber die bestehenden Anordnungen mit einigen, durch die neue Organisation des Carolini schon jetzt nothwendig gewordenen, Modificationen beobachtet werden. Die für die Maturitätsprüfung der auf dem Carolino studirenden Hannoveraner erlassenen Vorschriften erleiden gar keine Abänderung.
- II. Diejenigen, welche auf das Carolinum aufgenommen zu werden wünschen, haben sich deshalb bei dem Hofrath Dedekind, als Syndicus Collegii Carolini, zu melden, und die Eltern und Vormünder auswärtiger Studirenden ihre Briefe postfrei an denselben zu richten.
- III. Um auch den weniger Bemittelten die Benutzung der hier angekündigten Vorlesungen und Uebungen zu erleichtern, ist, mit Ausnahme des Unterrichts in der Reitskunst, das Honorar für jeden immatrikulirten Studirenden ohne Unterschied der drei Abtheilungen, auf 30 Rthlr. Courant festgesetzt worden, und halbjährlich mit 15 Rthlr. zu bezahlen. Außerdem sind von jedem immatrikulirten Studirenden bei der Immatrikulation 2 Rthlr. Rezeptionsgebühr und bei Empfangnahme der Matrikel 16 Ggr. an den Pedell zu entrichten.
 Für die Theilnahme an den technisch-chemischen Arbeiten im Laboratorio werden noch besonders halbjährlich 3 Rthlr. an die Casse des Carolinums und 16 Ggr. Aufwartegeld an den Famulus bezahlt.
 Der Besuch einzelner Vorlesungen wird ausnahmsweise nur Denen gestattet werden, welche durch ihre Geschäfte und ihre Verhältnisse im bürgerlichen Leben gehindert sind, sich als Studirende der Anstalt förmlich immatrikuliren zu lassen.
 Für Solche beträgt das zu bezahlende Honorar für eine Vorlesung, wenn dieselbe wöchentlich mehr als dreistündig ist, einen ganzen, sonst aber nur einen halben Louisd'or, und für die tägliche Theilnahme an dem Unterrichte im Zeichnen und Malen, und ebenso auch am Modelliren und Gipsiren, vierteljährlich 2 Thaler, für eine aber nur auf drei oder noch weniger Wochentage beschränkte Benutzung dieses Unterrichts vierteljährlich 1 Thaler Courant.
 Daneben bezahlen sie, wenn sie nicht als Dilettanten den Unterricht benutzen, für eine, ihnen statt der Matrikel auszufertigende Legitimationskarte 8 Ggr. an den Pedell.
 Das zu erlegende Honorar ist an den Hofrath Dedekind, als Syndikus des Collegii, im Voraus zu bezahlen.
- IV. Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 10. April festgesetzt.

